

Steuerschlupfloch beliebt

Die Aktionäre von Schweizer Firmen werden sich über die umfangreichen Steuergeschenke freuen. Laut Credit Suisse dürfte in diesem Jahr **über die Hälfte der Unternehmen, ihre Dividenden steuerfrei ausschütten.** Die CS stützt sich auf eine Untersuchung der Situation bei 66 Firmen. Das

Schlupfloch ist eine Folge der Unternehmenssteuerreform II. Rund 850 Milliarden Franken können dadurch steuerfrei an Aktionäre fliessen. Die Folge: **Steuerausfälle zwischen 400 und 600 Millionen Franken pro Jahr.** Deshalb löste die vom damaligen Bundesrat Hans-Rudolf Merz durchgezogene Reform

eine heftige Kontroverse aus. Die Studie der CS liefert dafür weiteren Zündstoff. «Sie belegt, dass der Handlungsbedarf immer grösser wird. **Das Gesetz muss jetzt rasch verschärft werden**», sagt Nationalrätin Margret Kiener Nellen (SP). Im März soll der Ständerat darüber beraten. **Matthias Pfander**